

Zephanja 2

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

- ¹ Stoppelt zusammen euch, stoppelt ein, o Stamm, der sich scheuen nicht kann,
² eh das Festgesetzte wird geboren - wie Spreu dahin fährt der Tag - , nicht ehe über euch kommt die Flamme SEINES Zorns, nicht ehe über euch kommt der Tag SEINES Zorns!
- ³ Suchet IHN, all ihr Gudemütigten des Erdlands, die auswirken sein Recht! Suchet Bewährung, suchet Demut, vielleicht werdet ihr geborgen am Tage SEINES Zorns.
- ⁴ Denn Gasa, vergessen wirds, und Askalon zur Starnis, Aschdod, in der Mittagshelle treibt man es aus, und Ekron, »Wurzello«¹, wird entwurzelt.
- ⁵ Weh, Sassen des Meeresstrichs, Stamm der Kreter! wider euch SEINE Rede: - Kanaanäisches Land der Philister, schwinden lasse ich dich, daß kein Insasse bleibt.
- ⁶ - Aus dem Meeresstrich sollen werden »Krater«-Gelasse der Hirten sind Schafpferche.
- ⁷ Der Strich soll werden dem Überrest des Hauses Jehuda, darauf sollen sie weiden, in den Häusern von Askalon sollen sie lagern am Abend, denn ER, ihr Gott, ordnets ihnen zu, läßt ihnen Wiederkehr kehren.
- ⁸ - Ich habe Moabs Höhnen vernommen und die Schmähungen der Söhne Ammons, womit sie schmäheten mein Volk, großtaten wider ihre Gemarkung.
- ⁹ Darum, sowahr ich lebe, Erlauten ists von IHM dem Umscharten, dem Gott Jissraels, ja, Moab soll Sodom gleich werden, die Söhne Ammons Gomorra gleich, Wicken-Gewucher, Salz-Kratergrube, Starnis auf Weltzeit. Der Rest meines Volks soll sie plündern, der Überblieb meines Stamms sie beerben.
- ¹⁰ - Dies sei ihnen für ihre Hoffart, daß sie gehöhnt, großgetan haben wider SEIN des Umscharten Volk.
- ¹¹ Furchtbar ist ER über ihnen, ja, er verschrumpft alle Götter des Erdlands, daß sich niederwerfen müssen vor ihm ein jedes von seinem Ort aus, alle Küsten der

Weltstämme.

¹² Auch ihr, Äthiopier!: »Von meinem Schwert Durchbohrte sind sie!«

¹³ Er streckt seine Hand gegen Norden, Assyrien läßt er verschwinden, macht Ninive zur Starnis, ausgedörnt gleich einer Wüste:

¹⁴ Herden lagern ihm inmitten, allerart Schwarmgetier, so Dohle, so Eule nachten auf seinen Knäufen, der Hall singt durchs Fensterloch [Verödung ist auf der Pfoste, denn das Zedernwerk blößte er ab]:

¹⁵ Ist dies die fröhliche Stadt, die gesichert saß, die in ihrem Herzen sprach: »Ich und nirgendwas sonst!« Wie ist sie zur Starnis worden, ein Lagerplatz dem Getier, allwer dran vorüberwandert zischelt, schwenkt seine Hand.